

Mit Genehmigung des Herrn Präsidenten der Reichspressekammer erscheint in unserem Verlag die neue Zeitschrift:

Volkspiegel

Zeitschrift f. deutsche Soziologie u. Volkswissenschaft

In Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

herausgegeben von

Professor Dr. Max Hildebert Boehm, Jena

Professor Dr. Hans Freyer, Leipzig

Professor Dr. Max Rumpf, Nürnberg

Von Wissenschaft, die das eigene Volkstum versteht, weil sie mit allen Fasern an ihm hängt, weil sie die Liebe zur Sache, zur Wahrheit mit der Hingabe an die nationale Gemeinschaft verbindet, soll der „Volkspiegel“ getragen sein.

Der „Volkspiegel“ erforscht Eigenart, Gefüge und Zusammenhänge aller deutschen Schichten und Stände, aller Stämme, aller politischen Gestaltungen und Einrichtungen unseres Volkstums. Der „Volkspiegel“ will weitgreifend und einbringlich das wahre Volksganze der deutschen Nation erarbeiten und zusammenschauen.

Alle zwei Monate erscheint ein Heft im Umfang von 3—3½ Bogen. Preis des Einzelheftes: RM 1.80; Abonnementspreis im Halbjahr RM 5.— (3 Hefte)

Das erste Heft ist soeben erschienen; es enthält folgende Hauptbeiträge:

Zum Beginn / Freyer: Volkwerdung / von der Lehen: Die Welt der Sitte bei den alten Germanen / Rumpf: Privates und öffentliches deutsches Leben / Boehm: Vom Grenzdeutschen / Kriß: Deutscher Volksglaube und deutsche Volksfrömmigkeit in Vergangenheit und Gegenwart / Lämmle: Der Schwabe, sein Bild und sein Spiegelbild / Lehmann: Trachtenfrohes Leben beim Erntedankfest auf dem Büdeberg / Der kleine Handspiegel / Aus der alten Büchertruhe / Vom neuen Bücherstapel.

Legen Sie dieses erste Heft, das wir gerne bedingt liefern, Ihren Kunden vor. In Betracht kommen vor allem neben Gelehrten- u. Volksbibliotheken die Lehrer aller Schulgattungen, die Pfarrer beider Konfessionen, die vielen Mitglieder der örtlichen Heimatvereine. Wir rechnen mit Ihrer tatkräftigen Hilfe für die Verbreitung der Zeitschrift.

Ⓢ

Verlag W. Kohlhammer in Stuttgart

Zur Reichs-Kolonial-Werbewoche

1.-7. Juli

Im Sonderfenster des Börsenvereins (siehe Börsenblatt vom 15. Juni) werden folgende Werke meines Verlages gezeigt:

Deutsche kolonisieren

Berichte berühmter Kolonial-Deutscher. Herausgegeben von Dr. Kurt Kieß, Leipzig. Mit einem Geleitwort „Fünfzig Jahre deutsche Kolonien“ von Privatdozent Dr. Karl H. Diebel, Leipzig. Mit 51 Bildern und Kartenstücken.

128 Seiten. Geheftet —.80 RM, in Leinen 1.20 RM

Siehe Börsenblatt-Anzeige in Nr. 128

Vom Urwald zur Wüste

Natur- und Lebensbilder aus Westafrika

Von Dr. Leo Waibel, o. Prof. an der Universität Kiel. Mit 20 Naturaufnahmen und 1 Karte. 2. Aufl. 1928. 206 Seiten. Geheftet 4.— RM, in Leinen 5.— RM

Der Verfasser, versehen mit dem vollen Rüstzeug der Wissenschaft, verfügt gleichzeitig über eine ungewöhnliche Fähigkeit, die Größe und Erhabenheit der tropischen Natur gefühlsmäßig zu erfassen. Eine heiße Liebe zur Natur beherrscht die Darstellung, die sich vielfach zu überraschender Kraft und Größe erhebt.

Geographischer Anzeiger.

Legen Sie bitte gleichzeitig aus:

Afrika

Von Dr. Franz Thorbecke, o. Prof. a. d. Universität Köln. In 3 Bänden. Band 1: Allgemeine Übersicht. Mit 29 Karten und 30 Bildern. 1929. 140 Seiten. In Halbleinen 2.85 RM

Die Mandatsfrage wird zwar nur gestreift, aber der vorliegende Band verschafft uns einen länderkundlichen Überblick über den schwarzen Erdteil, und Geographen, Kolonialpolitiker sowie Volkswirtschaftler werden der vorliegenden Gesamtdarstellung gern Beachtung schenken. Jeder Deutsche aber, dem die „koloniale Wiederbetätigung auf afrikanischem Boden“ am Herzen liegt, wird in dem Thorbeckeschen Werk ein Rüstzeug zur Verfechtung des deutschen Rechtsanspruches auf das geraubte Gebiet finden.

Der Lag, Berlin.

Ⓢ

Ferdinand Hirt in Breslau